FALLSCHIRM-AUSGABE

S.H.A.E.F.

NUMMER 32 — Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force — 17. MAI 1945

DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

KEINE DEUTSCHE REGIERUNG

DOENITZ, GÖRING, V. RUNDSTEDT HABEN SICH ZU VERANTWORTEN

WESENTLICHE Feststellungen zu der Frage der alliierten Kontrolle über Deutschland machten am Mittwoch Premierminister Churchill sowie der Vertreter von General Eisenhower.

„Ganz allgemein ist es unser Ziel, dass die Deutschen ihr Land in Befolgung der Anweisungen der Alliierten selbst verwalten sollen", führte Churchill aus. „Wir haben nicht die Absicht, die Bürde einer Verwaltung Deutschlands auf uns selbst zu nehmen".

Generalleutnant Lucius Clay, stellvertretender Militär-Gouverneur von Deutschland, stellte nach einer Verlautbarung des Alliierten Oberkommandos klar heraus, dass Doenitz, Göring, von Rundstedt und andere hohe deutsche Führer als gewöhnliche Kriegsgefangene anzusehen sind, die sich wegen Kriegsverbrechen in Kürze zu verantworten haben werden.

„Grossadmiral Doenitz und gewisse andere ausgewählte deutsche Offiziere sind vorrübergehend mit Aufgaben betraut, die Ernährung, Entwaffnung und ärztliche Betreuung der deutschen Truppen betreffen", erklärte Generalleutnant Clay. „Diese deutschen Offiziere stehen unter völliger Kontrolle und sind einzig und allein nur da, um Anweisungen der Befehlshaber der alliierten Streitkräfte auszuführen."

„Deutsche Kriegsverbrecher werden für ihre Taten mit ihrem Leben, ihrer Freiheit, mit Schweiss und Blut bezahlen müssen. Wenn dass erreicht ist, können wir beginnen, uns mit Plänen längerer Sicht zu beschäftigen. Bestrafung der Kriegsverbrecher ist jedoch unser erstes Ziel."

Robert Murphy, Repräsentant der USA in der Alliierten Kontroll-Kommission, erklärte, dass das Alliierte Oberkommando keinerlei Aussenvertretung oder Regierung Deutschlands anerkenne.

KURZ GEMELDET:

Ein deutsches 1 600t-U-Boot wurde nach einer Meldung aus Washington am 13. Mai gefasst, als es nach Japan zu entkommen versuchte. An Bord des U-Bootes befanden sich drei Luftwaffen-Generale und zwei japanische Offiziere sowie Pläne und Ausrüstung der Luftwaffe. Die beiden Japaner begingen Selbstmord, ehe die kanadischen und amerikanischen Offiziere an Bord des U-Bootes gelangen konnten.

* *

DR. LEY GEFASST

Dr. Robert Ley, Führer der Nazi-Arbeitsfront, wurde nach einer Mittwoch-abend herausgegebenen Reuter-Meldung 72 km südlich von Berchtesgaden gefangen genommen.

* *

30 000 GEFANGEN

In den Schlusskämpfen zwischen den Streitkräften Marshall Titos und den Deutschen wurden nach einem offiziellen Bericht 5 000 deutsche Offiziere und Mannschaften getötet und mehr als 30 000 Mann gefangen genommen.

* *

NAZI VERHAFTET

Der Nazi-Bürgermeister von Flensburg, Dr. Günther Kracht, wurde von den alliierten Militärbehörden festgenommen. An seiner Stelle wurde zum Bürgermeister von Flensburg der Führer der dänischen Minderheiten, I. C. Möller, ernannt.

* *

BENUTZBARE HÄFEN

Nach einer Übersicht des Alliierten Oberkommandos sind die Liegeplätze in einigen deutschen Häfen für die alliierte Schiffahrt sofort benutzbar. Wilhelmshafen, Cuxhafen, Brunsbüttel und Lübeck scheinen am wenigsten beschädigt zu sein.

FREMDARBEITER-SENDUNGEN

über Radio Luxemburg auf Welle 1293m.

Französisch, 7.00; Polnisch, 7.10; Französisch für Belgier, 7.10; Italienisch, 8.20; Russisch, 12.45; Deutsch, 13.50; Holländisch, 17.15; Italienisch, 17.30; Französisch für Belgier, 17.45; Französisch, 21.00.

KRIEGSVERBRECHER KÖNNEN NICHT MEHR ENTKOMMEN

Die alliierten Militärbehörden haben eine Kette von Grenz-Kommandoposten und eine 5 km breite „Verbotene Zone" längs der Reichsgrenzen errichtet, um eine Flucht von Kriegsverbrechern aus Deutschland nach Holland, Belgien, Luxemburg oder Frankreich zu verhindern.

Zur Sicherung einer absolut straffen Grenzkontrolle haben die alliierten Behörden jeden Militär- oder Zivilverkehr nach oder aus Deutschland verboten. Ausgenommen sind Grenzübertritte mit besonderen schriftlichen Genehmigungen. Die Grenze darf lediglich an genehmigten Stellen überschritten werden, an denen offizielle Sammelzentren errichtet wurden. Alle Posten und Grenzstreifen haben strengen Befehl, auf jeden das Feuer zu eröffnen, der an unerlaubter Stelle die Grenze zu überschreiten versucht.

AN ALLE BEFREITE: DISZIPLIN BESCHLEUNIGT DIE HEIMKEHR

GENERAL EISENHOWER, der Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte, hat folgende Anweisungen an alle befreiten Kriegsgefangenen, Fremdarbeiter und zwangsverschickten Personen erlassen:

1. **Bleibt an Ort und Stelle. Wartet Befehle ab.**
2. **Bildet kleine Gruppen Eurer Nationalität und wählt Führer.**
3. **Weg von den Durchgangsstrassen.**
4. **Verhütet Zerstörung von Werkanlagen, Vernichtung amtlicher Dokumente, vermeidet Unordnung, Plünderung und Sabotage, die nach den militärischen Gesetzen bestraft werden.**

Das Oberkommando gibt Euch weiter bekannt, dass das Tempo der Heimsendung für die einzelnen Nationalitäten verschieden sein wird. Die Angehörigen von Westeuropa, Engländer, Franzosen, Belgier, Holländer und Luxemburger, können schneller rückgeführt werden als die Angehörigen von Ost- und Südost-Europa.

Das Oberkommando macht also die befreiten Russen, Polen, Tschechen, Jugoslaven und Griechen darauf aufmerksam, dass sie in ihren Versammlungsräumen länger bleiben können als die Angehörigen der westlichen Nationen, und dass die Schnelligkeit, mit der ihre Rückführung in ihre Heimat durchgeführt werden kann, von ihrer Disziplin und der Befolgung der Befehle abhängt.

Das Oberkommando gibt folgende Spezialanweisungen für alle russischen Staatsangehörigen:

Alle Russen, die sich in den vom Oberkommando kontrollierten Gebieten befinden, werden so schnell wie möglich zu den russischen Behörden gebracht werden.

Für die polnischen Staatsangehörigen gelten folgende Sonderanweisungen:

Befreite Polen, die sich in den Gebieten Deutschlands befinden, die vom Alliierten Oberkommando kontrolliert werden, haben Gelegenheit, ihre Wünsche zu äussern, ob sie nach Polen zurückkehren wollen oder nicht. Jeder Fall wird individuell behandelt werden.

BESATZUNGS-ARMEEN WERDEN VON DEUTSCHLAND VERSORGT

INDUSTRIE, Handel, Arbeitskraft und Ernährungsquellen werden durch die Militär-Regierung in Deutschland voll erfasst und mobilisiert werden, um die alliierten Besatzungsarmeen nach einem koordinierten Plan des Oberkommandos zu ernähren und zu versorgen.

Erst wenn die Bedürfnisse der alliierten Armeen befriedigt sind und die Einfuhr aus alliierten Ländern auf ein Minimum herabgedrückt werden konnte, werden die Deutschen ihre eigenen Erzeugnisse für sich selbst erhalten können. Die Ernte in Norddeutschland, die gut zu werden verspricht, wird durch Deutsche — wahrscheinlich Kriegsgefangene — eingebracht, jedoch zuerst für die Verpflegung der Besatzungsarmeen verwandt werden.

Reuter berichtete am Mittwoch, dass Tausende von Volkssturm-Männern aus der ländlichen Bevölkerung aus den Gefangenenlagern entlassen werden, um auf den Bauernhöfen landwirtschaftliche Arbeiten im Interesse der Vermeidung einer Hungersnot zu verrichten. Die Militär-Regierung hat alle im Lande umherirrenden Armee-Pferde den Bauern zugeteilt.

KZ-GRAUSAMKEITEN WERDEN BESTRAFT

Die von den Nazis in den Konzentrationslagern begangenen Grausamkeiten wurden von der Untersuchungs-Kommission des USA-Kongresses als „nichts Geringeres als ein organisiertes Verbrechen gegen Zivilisation und Menschlichkeit" bezeichnet. Die Kommission empfahl eine schnelle, sichere und gleiche Bestrafung aller Verantwortlichen.

NEUER SCHWERER LUFTANGRIFF AUF JAPANS INDUSTRIE

Mehr als 500 Super-Festungen führten am Mittwoch erneut einen schweren Brandbomben-Angriff auf Nagoya, Japans drittgrösste Stadt und wichtigstes Zentrum der Flugzeugproduktion, durch.

Aus USA wird gemeldet, dass Japan „schwerere Bombenangriffe erhalten wird, als Deutschland je hinnehmen musste, und dass Japan weniger fähig sein wird, diesen Bombenangriffen standzuhalten". Diese Feststellung machte Brigade-General Haywood Hansel, der die 21. USA-Bomberflotte in Saipan zur Zeit des ersten Angriffes von Super-Festungen auf Tokio befehligte.

Der jüngste Angriff von Super-Festungen auf Nagoya wurde aus niedriger Höhe durchgeführt. Die Stadt war noch in Rauchschwaden gehüllt, die aus Bränden herrührten, die durch den am Sonntag von annähernd 500 schweren Bombern durchgeführten Angriff verursacht worden waren.

NUMMER 3 | S.H.A.E.F. | 12. APRIL 1945

Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force

DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

AMERIKANISCHE PANZER AN DER ELBE

200 KM. VON DER OSTFRONT

VORSTOSS BIS 113 KM. VON BERLIN

IM RUHRKESSEL: ESSEN GEFALLEN

London, 11. April

IN einem Blitzvorstoss, der Braunschweig in weitem Bogen umging, haben Panzereinheiten der amerikanischen 9. Armee die Elbe 8 Kilometer nördlich von Magdeburg, in der Nähe von Wolmirstedt erreicht. General Simpsons Streitkräfte stehen damit weniger als 113 Kilometer von Berlin und ungefähr 200 km von der Ostfront.

Nordöstlich des besetzten Hannover haben Einheiten der britischen 2. Armee weitere Fortschritte zwischen der Leine und Aller gemacht. Deutsche Truppen in diesem Raum sind jetzt in Gefahr, auf ihrem linken Flügel von amerikanischen Kräften umfasst zu werden.

Essen, Sitz wichtiger Stahlwerke und der Krupp-Rüstungsbetriebe, ist von amerikanischen Truppen erobert worden. Der Druck auf den immer mehr zusammengeengten Ruhrkessel hielt von allen Seiten an.

In Holland machten Einheiten der kanadischen 1. Armee weitere Fortschritte westlich der Ems, nahmen Deventer und rückten bis 15 Kilometer von Zwolle, dem wichtigen holländischen Verkehrsknotenpunkt, vor.

In Mitteldeutschland stehen Einheiten der amerikanischen 1. Armee bei Clingen, halbwegs zwischen Mühlhausen und Erfurt. Auf ihrem Vormarsch südlich von Erfurt und in Richtung Nürnberg haben Streitkräfte der amerikanischen 3. Armee Coburg genommen, während andere Gruppen der dritten Armee den Stoss nach Osten vortrugen. Nach den neuesten Meldungen sind diese Einheiten nur mehr 80 Kilometer von der tschechoslowakischen Grenze entfernt.

Truppen der französischen 1. Armee, die von dem kürzlich gefallenen Rastatt nach Süden vorstiessen, sind trotz heftigen Widerstands in den nördlichen Schwarzwald eingedrungen.

In strategischen Luftangriffen belegten britische und amerikanische Bomber Eisenbahnanlagen und andere Verkehrsziele in Süddeutschland, besonders im Gebiet von München, Regensburg und Nürnberg.

FREMDARBEITER-SENDUNGEN
Programme siehe Seite 2

RUNDFUNK
(in deutscher Sprache)

HAUPT-WELLENLÄNGEN: BBC - 49m, 373m, 1500m. USA (Sender in Europa)—267m und 307m. Radio Luxemburg—1293m.

NACHRICHTEN: 06.58—07.00 (Lux), 07.00—07.10 (BBC) 07.30—07.40 (Lux), 09.00—09.10 (BBC), 09.25—09.27 (Lux), 14.00—14.30 (BBC und Lux), 19.30—19.50 (Lux), 20.00—20.15 (BBC), 21.30—21.50 (Lux), 22.00—22.30 (BBC) und Lux), 00.00—00.30 (BBC), 01.00—01.15 (BBC) 02.00—02.15 (BBC).

SONDERSENDUNGEN:—06.00—06.10 Arbeiter (BBC). 08.00—08.10 USA-Programm (USA), 13.30—13.45 **Fremdarbeiter** (Lux), 18.15—18.30 Wehrmacht (USA und Lux), 18.30—18.45 Frauen (Lux), 19.00—19.15 Kriegsgefangene (BBC) 21.00—21.15 USA-Programm (USA), 23.00—23.15 Kriegsgefangene (BBC).

ARBEITER UND ANGESTELLTE DER NORDSEE-HAFENSTÄDTE!

S.H.A.E.F 10. April

AUF Befehl General Eisenhowers hat das alliierte Oberkommando soeben folgende Botschaft an die Arbeiter, Angestellten und Verwaltungsbeamten der norddeutschen Häfen gerichtet:

Die Alliierten bedrohen jetzt Eure Städte. Die deutschen Heere im Westen sind in Auflösung.

Die grösste Gefahr für die Zukunft Eurer Städte droht Euch in diesen letzten Kriegswochen von Fanatikern, die im letzten Augenblick versuchen werden, Eure Häfen unbrauchbar zu machen. Die Macht der Männer hinter diesen Fanatikern ist im Schwinden. Mit Eintreffen der alliierten Armeen wird sie ganz zerbrochen sein. Eure Häfen können dann sofort wieder in Betrieb genommen werden. Welcher von Euren Häfen zuerst in Betrieb kommt, hängt von Euch ab.

Folgende Anweisungen ergehen an alle Verwaltungsbeamten, Angestellten, und Arbeiter der deutschen Nordseehäfen.

1. Zur sofortigen Wiedereinstellung werden gebraucht: Hafenarbeiter, Winsch- und Decksleute, Schauerleute, Krahnführer, Fuhrleute, Lagermeister der Hafenverwaltung, Werftarbeiter, Schiffsbauhandwerker, Spezialisten, Hafen- und Wasserschutzpolizisten, Zollbeamte, Lotsen, Schlepper- und Fährbootbesatzungen, Schleusenwärter und -meister und sonstiges Hafenpersonal.

2. Entzieht Euch allen Versuchen, für weiteren Widerstand eingesetzt zu werden.

3. Passt auf Leute auf, die versuchen, Eure Hafenanlagen zu zerstören. Verhindert die Zerstörung, wo Ihr könnt. Merkt Euch die Stellen wo Minenfallen (T- und Schützminen) gelegt werden und meldet sie den Alliierten sofort bei ihrem Eintreffen.

4. Ihr werdet Nahrungsmittel und Brennstoff brauchen, um über die erste Zeit nach dem Zusammenbruch hinwegzukommen. Lasst Euch Eure letzten Vorräte nicht aus der Stadt wegschaffen.

Merkt Euch diese Verhaltungsmassregeln genau und gebt sie weiter. Weitere Anweisungen folgen.

LETZER WIDERSTAND IN WIEN

Moskau, 11. April

RUSSISCHE Truppen unter Marschall Tolbukhin halten nunmehr neun Zehntel der Stadt Wien in ihrer Hand, und räumten mit dem letzten Widerstand in den zwei Bezirken zwischen Donau und Donaukanal auf.

Im Anmarsch von Osten, auf dem linken Ufer der Donau, haben Truppen von Marschall Malinowskis Armeegruppe Wien erreicht und Wagram besetzt. Die letzte Rückzugsstrasse, die den Deutschen in Wien noch offensteht, ist damit fast abgeschnitten.

Während der Kämpfe des letzten Tages nahmen die Russen in Wien 2 300 Gefangene, ausserdem beträchtliche Beute an Kriegsmaterial. Es wird ferner berichtet, dass im Raum von Wien zahlreiche Gefangenenlager mit französischen Kriegsgefangenen von den Russen genommen worden sind. 200 000 Franzosen wurden auf diese Weise befreit.

In Breslau hielten die Strassenkämpfe den ganzen Tag über an.

AN ZIVILISTEN IM RUHRKESSEL

DIE BEVÖLKERUNG MUSS HELFEN, DEN KAMPF ZU BEENDEN

EINE dringende Botschaft an die Zivilbevölkerung des Ruhrgebiets wird zur Zeit durch Flugblätter verbreitet. Die wichtigsten Punkte lauten wie folgt:

Der alliierte Oberbefehlshaber wollte der Ruhrbevölkerung die Leiden und Gefahren der gegenwärtigen Vernichtungsschlacht ersparen, als er sie zur Evakuierung aufforderte. Da es jetzt aber zum Evakuieren zu spät ist, muss jeder zusehen wie er durchkommt. Ihr könnt die Schlacht nur überleben, wenn Ihr die folgenden Anweisungen genau befolgt:

1. Wartet nicht tatenlos das Ende ab! Tragt dazu bei, den Kampf abzukürzen!

2. Überredet die Soldaten, den Kampf einzustellen! Erklärt ihnen, dass Ihr ein Weiterkämpfen für verbrecherisch haltet.

3. Verbergt Soldaten und gebt ihnen Zivilkleidung! (Nach Eintreffen der Alliierten, meldet sie sofort den Behörden.)

4. Nehmt Euch der Fremdarbeiter und Kriegsgefangenen an. Sie brauchen Eure Hilfe. Später können sie Euch behilflich sein.

5. Beobachtet und merkt Euch jederlei Vorbereitungen zu Zerstörungen.

6. Widersetzt Euch den Versuchen, Eure Häuser zu Widerstandsnestern auszubauen!

7. Entzieht Euch dem Volkssturm und dem Schanzen!

8. Spart mit Nahrungsmitteln und Wasser! Die Schlacht kann noch lange dauern.

Einwohner des Ruhrgebiets! Es liegt an Euch, das Ende des Kampfes zu beschleunigen! Die Stunde des Handelns ist gekommen!

LANDUNG 310 KM VON JAPAN

Washington, 11. April

Amerikanische Truppen haben mit der Besetzung von Tsugen, 16 Kilometer östlich von Okinawa, einen neuen Stützpunkt in der Riukiu-Inselgruppe gewonnen, weniger als 310 Kilometer von den japanischen Heimatinseln.

Zusammen mit dieser heutigen Meldung gab Admiral Nimitz bekannt, dass die Alliierten mehr als 43 300 japanische Untertanen auf Okinawa unter die Kontrolle der alliierten Militär-Regierung gestellt haben.

Jeder organisierte japanische Widerstand in Süd-Luzon auf den Philippinen ist, wie General MacArthur mitteilt, zusammengebrochen. Eine neue Landung wurde auf Jolo, der grössten Insel des Sulu-Archipels, vorgenommen.

S.H.A.E.F.

PARACHUTE EDITION

NUMBER 21 — Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force — MAY 2, 1945

THE DAILY ORGAN OF SUPREME HEADQUARTERS

HITLER IS DEAD

DOENITZ PROCLAIMED HIS SUCCESSOR

HE TELLS THE WORLD "THE STRUGGLE WILL GO ON"

London, May 1

HITLER is dead. His death was announced on the German wireless tonight. Admiral Doenitz, Commander-in-Chief of the German Navy, was declared to be his successor.

Doenitz then came to the microphone and declared that the struggle would continue. He said that Hitler died " fighting to the last against Bolshevism at his command post in the Reich Chancellery."

The news o Hitler's death was announced at 10.26 p.m. to a world waiting for news of unconditional surrender. But in London all that Prime Minister Churchill had to tell an expectant House of Commons yesterday was that he had no special statement to make about the war position in Europe "except that it is definitely more satisfactory than it was at this time five years ago": and in Stockholm, Count Folke Bernadotte, rumoured emissary between Himmler and the Allies, denied having seen Himmler during his last visit to Germany and Denmark or having forwarded a message from Himmler or other authoritative German to the Allies.

THE PURPOSE OF THIS PAPER

Designed for the information of displaced persons, "S.H.A.E.F." carries the official instructions of Supreme Headquarters for Allied nationals in unoccupied Germany and in areas recently occupied. The present issue contains standstill instructions to foreign workers: advice on how to organize and co-operate with Allied authorities, and the S.H.A.E.F. warning against evacuating Allied POW's

THE WEEK IN REVIEW

APRIL 25: Berlin completely surrounded. — British assault on Bremen begins. — Patton is across the Danube.
APRIL 26: City of Bremen cleared —Stettin falls to Rokossovsky.— Italian patriots rise in Milan, Turin, Genoa.
APRIL 27: East front and West front joined near Torgau on the Elbe.—Patton crosses border into Austria. — Fifth Army enters Genoa.
APRIL 28: Augsburg falls, arc being thrown around Munich.— Fifth Army at Swiss border splits German forces in Northern Italy.
APRIL 29: Munich entered. — Montgomery crosses the Elbe. — Rokossovsky drive gains. — Fifth Army enters Milan. — Mussolini executed.
APRIL 30: In Berlin the Russians occupy the Reichstag; Americans complete the occupation of Munich.

THE FIRST 2,500,000

S.H.A.E.F. May 1

Allied forces advancing through Germany from the West have liberated more than 2,500,000 displaced persons and prisoners of war from Nazi control, the Displaced Persons Branch of S.H.A.E.F. reported to-day. Displaced persons remaining in German hands were estimated at from three to six millions.

MAY DAY, 1945.

Paris celebrated May Day yesterday on a pre-war scale despite a blanket of snow and wintry skies. Rome celebrated its first May Day in 23 years. In Moscow Marshal Stalin reviewed Soviet troops. All attempts to sow discord among the Allies are doomed to failure he declared in an Order of the Day.

A force of about 400 Fortresses and Liberators of the U.S. Eighth Air Force yesterday dropped 800 tons of food to Dutch civilians in the Hague and Rotterdam areas.

RADIO

(In English)

MAIN WAVELENGTHS
BBC — 49m, 373m, 1500m.
ABSIE (American Broadcasting Station in Europe) — 23m, 49m, 267m, 307m. Radio Luxembourg — 1293m.

10.00—10.15 News (BBC), 10.15—10.30 America calling Europe (BBC), 12.00 — 12.05 News Headlines (Lux), 12.30—12.35 Foreign Workers (Lux), 15.00—15.30 London calling Europe (BBC and Lux), 16.00 — 16.15 News (BBC), 17.30—17.55 Report to Europe (ABSIE), 21.30—21.45 News (ABSIE), 22.45 — 23.00 News (BBC), 00.00 — 00.15 News (Lux), 00.15 — 00.30 News (ABSIE).



BRANDENBURG AND STRALSUND FALL TO THE RED ARMY

THE Russians have captured Brandenburg.

They have also captured Stralsund, at the north-western tip of the German province of Pomerania, 120 miles north of Berlin, where the Russians hoisted the Red Flag on Monday.

West of Berlin the British and American bridgeheads over the Elbe have linked up. Allied armour has been reported near the Autobahn south-east of Hamburg.

U.S. Third Army troops have crossed the Czech frontier near Scheibling, 55 miles south of Pilsen and at Oberkappel 15 miles east of Passau.

The U.S. Seventh Army, after completing the occupation of Munich on Monday, made further advances yesterday. The French First Army has cleared the whole of the northern shore of lake Constance.

Railroad yards at Salzburg in Austria were bombed by Flying Fortresses from Italy, operating for the first time in five days.

In Italy, Eighth Army troops are reported to have made contact with the Yugoslav Army at Monfalcone, after crossing the Isonzo river.

HORTHY IN U.S. CUSTODY

The Seventh Army has taken into protective custody Admiral Horthy, former Hungarian Regent, whom the Germans took to Germany after his abortive attempt to free Hungary from his Nazi masters when the Russians aproched the Hungarian frontier.

The German Field Marshals List and Ritter von Leeb have been captured in Bavaria by the U.S. Seventh Army.

S.H.A.E.F.

FALLSCHIRM-AUSGABE

NUMBER 21 — Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force — 2. MAI 1945

DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

HITLER IST TOT!

DOENITZ ZUM NACHFOLGER ERNANNT

Befreite Fremdarbeiter!
BLEIBT
wo Ihr seid, bis Eure Rückführung organisiert werden kann!

DIE GANZE WELT WARTET AUF DIE KAPITULATION

London, 1. Mai

HITLER ist tot. Sein Ende wurde heute abend um 22.26 im Reichsrundfunk bekanntgegeben. Grossadmiral Doenitz, Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, wurde zu seinem Nachfolger erklärt.

Dann sprach Doenitz selbst über den Rundfunk und erklärte, dass der Kampf weitergehe. Er sagte: „Der Führer ist heute nachmittag, bis zum letzten Atemzuge gegen den Bolschewismus kämpfend, auf seiner Befehlsstelle in der Reichskanzlei gefallen."

Die Nachricht von Hitlers Tod kam an einem Abend, an dem die Welt auf die Bekanntgabe von Deutschlands bedingungsloser Kapitulation wartete. Premierminister Churchill konnte aber in London vor dem erwartungsvollen Unterhaus lediglich feststellen, er habe keine besondere Erklärung über die Kriegslage abzugeben, ausser dass sie „unzweifelhaft besser sei als vor fünf Jahren".

Zugleich dementierte in Stockholm Graf Folke Bernadotte, der angebliche Vermittler zwischen Himmler und den Alliierten, dass er auf seinem letzten Besuch in Deutschland und Dänemark weder Himmler gesehen noch eine Mitteilung von Himmler oder anderen massgebenden deutschen Stellen an die Alliierten weitergeleitet habe.

FREMDARBEITER-SENDUNGEN
Programme siehe Seite 2

1. MAI 1945

PARIS feierte gestern den 1. Mai im Vorkriegsstil, trotz dichter Schneedecke und wolkenverhangenen Winterhimmels. Für Rom war es die erste Maifeier seit 23 Jahren. In Moskau nahm Marschall Stalin eine Parade über Truppen der roten Armee ab und erklärte in einem Tagesbefehl, dass alle Versuche, Uneinigkeit unter den Alliierten zu säen, zum Scheitern verurteilt sind. Weiter heisst es in Stalins Tagesbefehl: „Nach der Ausrottung von Nationalsozialismus und Militarismus wird Deutschlands friedliebende Bevölkerung nicht behelligt werden, wenn sie den Forderungen der alliierten Militärbehörden ehrlich nachkommt."

WARNUNG! GEFANGENE ZURÜCKLASSEN

GEMÄSS einem Abkommen zwischen der deutschen Reichsregierung und Russland, Grossbritannien, Frankreich und den Vereinigten Staaten müssen alliierte Kriegsgefangene von den sich zurückziehenden deutschen Truppen in ihren Gefangenenlagern zurückgelassen werden.

Jeder Deutsche, der diesem Abkommen zuwiderhandelt, wird nach einer Mitteilung des Alliierten Oberkommandos zur strengsten Rechenschaft gezogen werden.

„Den deutschen Behörden war es nicht möglich, diese Meldung an alle Feldkommandeure weiterzugeben", sagt die Mitteilung. „Sie wird daher durch den Rundfunk bekanntgemacht, damit alle deutschen Kommandeure von ihr Kenntnis erhalten. Der alliierte Oberbefehlshaber erwartet, dass sich alle deutschen Kommandeure ihrerseits an dieses Abkommen halten und wird sie für jede Verletzung des Abkommens strengstens zur Rechenschaft ziehen."

VERSORGUNGSBOMBEN

400 Fliegende Festungen und Liberator-Flugzeuge der amerikanischen 8. Luftflotte warfen gestern 800 Tonnen Lebensmittel für die holländische Bevölkering im Gebiet Den Haag und Rotterdam ab.

VG21

BRANDENBURG UND STRALSUND IN RUSSISCHER HAND

DIE Russen, die am Montag die rote Fahne auf dem Reichstag in Berlin gehisst haben, haben gestern Brandenburg erobert. Auch Stralsund ist in russischer Hand.

Weiter im Westen wurde die Verbindung zwischen dem britischen und amerikanischen Brückenkopf auf dem Ostufer der Elbe hergestellt. Nach letzten Meldungen stehen alliierte Panzerkräfte in der Nähe der Autobahn südöstlich Hamburg.

Verbände der amerikanischen 3. Armee haben die tschechoslovakische Grenze bei Scheibling, 88 Kilometer südlich Pilsen, und bei Oberkappel, 23 Kilometer östlich Passau, überschritten.

Ganz München befindet sich jetzt in der Hand der amerikanischen 7. Armee, die ihren Vormarsch weiter fortsetzte. Verbände der französischen 1. Armee haben das Nordufer des Bodensees in seiner ganzen Länge vom Feind gesäubert.

Eisenbahnanlagen bei Salzburg wurden von Fliegenden Festungen im Anflug aus Italien angegriffen. Dies war der erste derartige Einsatz nach einer Pause von fünf Tagen.

In Italien haben Einheiten der 8. Armee nach Überquerung des Isonzo die Verbindung mit der jugoslavischen Armee hergestellt.

2½ MILLIONEN BEFREIT

S.H.A.E.F. 1. Mai.

Die alliierten Streitkräfte haben auf ihrem Vormarsch durch Deutschland vom Westen bisher über 2 500 000 Verschleppte, Flüchtlinge und Kriegsgefangene aus den Händen der Nazis befreit.

RUNDFUNK

(in deutscher Sprache)

HAUPT-WELLENLÄNGEN: BBC - 49m. 373m. 1500m. USA (Sender in Europa) — 25m., 48m., 67m. und 307m. Radio Luxemburg — 1293m.

NACHRICHTEN: 6.58 — 7.00 (Lux), 7.00 — 7.10 (BBC), 7.30 — 7.40 (Lux), 9.00 — 9.10 (BBC und Lux), 9.25 — 9.27 (Lux), 14.00 — 14.30 (BBC und Lux), 19.30 — 19.50 (Lux), 20.00 — 20.15 (BBC), 21.30 — 22.00 (Lux), 22.00 — 22.30 (BBC und Lux), 0.00 — 0.30 (BBC), 1.00 — 1.15 (BBC), 2.00 — 2.15 (BBC).

SONDERSENDUNGEN: — 6.00—6.10 Arbeiter (BBC), 8.00 —8.10 USA-Programm (USA), 13.30 — 13.45 Fremdarbeiter (Lux), 18.15 — 18.30 Wehrmacht (USA und Lux), 18.30 — 18.45 Frauen (Lux), 19.00 — 19.15 Kriegsgefangene (BBC), 21.00 — 21.30 USA-Programm (USA), 23.00 — 23.15 Kriegsgefangene (BBC).

10 GEBOTE FÜR FREMDARBEITER

AUSFÜHRLICHE Verhaltungsmassregeln für Fremdarbeiter in Deutschland befinden sich auf Seite 2 und 3 in polnischer und französischer Sprache. Für Angehörige der Vereinten Nationen, die dieser Sprachen nicht mächtig sind, werden diese Anweisungen untenstehend in gekürzter Form wiedergegeben.

VOR DER BEFREIUNG:

1. **Bleibt an Ort und Stelle,** mögichst geschützt — aber nicht in der Nähe militärischer Ziele. Erwartet die Ankunft der Alliierten.
2. **Schliesst Euch zusammen** — wählt Euch Führer für jede kleine Gruppe derselben Staatsangehörigkeit. Folgt den gewählten Führern.
3. **Die Führer verständigen sich** mit den deutschen Behörden betreffs Verpflegung und Unterkunft. Bewahrt Disziplin und Ruhe.
4. **Verhütet etwaige Zerstörungen** von Werkanlagen, Büros, Dokumenten, Aufzeichnungen. Bewahrt auch die Lagerlisten auf.

NACH DER BEFREIUNG:

5. **Bleibt an Ort und Stelle,** bis Eure Rückführung in die Wege geleitet wird. Die Alliierten bringen Euch möglichst schnell nach Hause.
6. **Meldung bei den Alliierten** geschieht durch die Führer der Gruppen. Weitere Weisungen werden von den dazu bestellten Offizieren ausgegeben.
7. **Weg von den Durchgangsstrassen!** Der Militärverkehr muss zuerst durch. Wir alle haben Interesse daran, den Krieg rasch zu beenden.
8. **Waffen sind abzuliefern.** Gruppenführer sind für die Durchführung verantwortlich. Zuwiderhandlungen werden nach Kriegsrecht bestraft.
9. **Disziplin nach aussen.** Lasst Euer Verhalten Eurem Land zur Ehre gereichen. Unordnung und Plündern müssen verhindert werden.
10. **Disziplin unter Euch.** Bewahrt Geduld — selbst wenn es ein paar Tage dauert. Duldet keine Streitigkeiten unter Euch. Disziplin ist der Schlüssel zur raschen Heimkehr.

May 3, 1945

4-motored bomber dropped this at 1335B just outside Regensburg — I dashed out + picked up in field

FALLSCHIRM-AUSGABE

S.H.A.E.F.

NUMMER 25 Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force 8. MAI 1945

DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

FRIEDEN

DOENITZ KAPITULIERT

London, 8 Mai

DER Tag des Sieges in Europa ist da.

In Übereinstimmung mit den zwischen den drei Grossmächten getroffenen Vereinbarungen wird das Ende des Krieges in Europa heute nachmittag um 15 Uhr über den Rundfunk offiziell verkündet werden.

Die Nachricht von der bedingungslosen Kapitulation aller deutschen Streitkräfte gegenüber allen alliierten Mächten wurde zuerst über Radio Flensburg dem deutschen Volk bekannt gegeben.

Der neue Aussenminister des Reiches, Graf Schwerin von Krosigk, erklärte, dass das Oberkommando der Wehrmacht auf Befehl von Grossadmiral Doenitz die Einstellung des Kampfes angeordnet habe.

„Eine Fortführung des Krieges", so stellte Schwerin von Krosigk fest," würde nur sinnloses Blutvergiessen und unnötige Zerstörung bedeuten".

Fünf Jahre, acht Monate und fünf Tage nach seinem Ausbruch hat der Krieg in Europa nun sein Ende gefunden.

Bis jetzt ist eine offizielle Ankündigung des Alliierten Oberkommandos noch nicht erfolgt, Berichterstatter melden jedoch, dass der Vollzug der bedingungslosen Kapitulation von Deutschland am Montag früh 2.41 Uhr in einem Schulgebäude in Reims stattfand, wo sich das vorgeschobene Hauptquartier von General Eisenhower befindet.

Nach Berichten der Korrespondenten haben das Dokument über die bedingungslose Kapitulation Generaloberst Jodl für Deutschland, General Bedell Smith für die USA und Gross-Britannien, General Iwan Susloparoff für die Sowjet-Union und General Francois Sevez für Frankreich unterzeichnet. Wie noch berichtet wird, hat General Eisenhower dem Unterzeichnungsakt nicht beigewohnt, jedoch später General Smith und den deutschen Admiral v. Friedeberg empfangen.

Das britische Informations-Ministerium kündigte gestern Nacht an, dass der heutige Tag als „Tag des Sieges in Europa" und zusammen mit dem morgigen Mittwoch als Feiertag gilt. Das Informations-Ministerium gab weiter bekannt, dass entsprechend den Abmachungen zwischen den drei Grossmächten der englische Ministerpräsident am Dienstag um 15 Uhr eine offizielle Erklärung über den Rundfunk abgeben und König Georg VI. am gleichen Tag um 21 Uhr zum gesamten englischen Weltreich sprechen wird.

PRAG VOR DER BEFREIUNG – BRESLAU FÄLLT

DIE vor der Nachricht über die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Streitkräfte eingelaufenen Frontberichte meldeten weitere Fortschritte der Alliierten an allen Abschnitten.

Nach einer Belagerung von drei Monaten eroberten russische Truppen Festung und Stadt Breslau. Mehr als 40 000 Mann, einschliesslich des Kampfkommandanten General v. Nikols, wurden gefangen genommen.

Verbände der 3. USA-Armee stiessen nach der Besetzung von Linz und Pilsen weiter vor und drangen in Brez, 80 km südwestlich von Prag, ein. Andere amerikanische Verbände erreichten den Raum von Susic, 37 km nordöstlich von Regen.

Im Westen und Süden von Pilsen erreichten amerikanische Truppen Tschernoschin und Bischofteinitz. Stribrd und Klattau wurden befreit. Im Nordwesten stehen die Amerikaner in der Nähe von Maiersgrun und drangen in Wesenau ein.

Letzte Sowjet - Meldungen sprechen von Kämpfen russischer Truppen um die Zugänge nach Olomouc, wo sie nur noch 27 km von der 2. Ukrainischen Armeegruppe entfernt stehen, die am Sonntag Kojetin unter Vernichtung zweier deutscher Infantrie-Bataillone besetzte.

An der Süd-Front haben französische Truppen Bludenz an der Eisenbahnstrecke Innsbruck-Feldkirch besetzt. Andere französische Verbände erreichten den Arlberg-Pass.

Einheiten der 8. und 5. Armee, die ihren Vormarsch von Italien aus weiter fortsetzten, erreichten den Raum von Villach, 40 km westlich Klagenfurt.

MORDBEFEHL HIMMLERS

Ein Befehl Heinrich Himmlers, dass die Insassen des Konzentrationslagers Dachau den Alliierten unter keinen Umständen noch lebend in die Hände fallen dürfen, wurde jetzt aufgefunden. Bekanntlich wurden die 33 000 Häftlinge des KZ Buchenwald durch amerikanische Truppen befreit.

DISZIPLIN BESCHLEUNIGT DIE HEIMKEHR

GENERAL EISENHOWER, der Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte, hat folgende Anweisungen an alle befreiten Kriegsgefangenen, Fremdarbeiter und zwangsverschickten Personen erlassen:

1. Bleibt an Ort und Stelle. Wartet Befehle ab.

2. Bildet kleine Gruppen Eurer Nationalität und wählt Führer.

3. Weg von den Durchgangsstrassen.

4. Verhütet Zerstörung von Werkanlagen, Vernichtung amtlicher Dokumente, vermeidet Unordnung, Plünderung und Sabotage, die nach den militärischen Gesetzen bestraft werden

Das Oberkommando gibt Euch weiter bekannt, dass das Tempo der Heimsendung für die einzelnen Nationalitäten verschieden sein wird. Die Angehörigen von Westeuropa, Engländer, Franzosen, Belgier, Holänder und Luxemburger, können schneller rückgeführt werden als die Angehörigen von Ost- und Südost-Europa.

Das Oberkommando macht also die befreiten Russen, Polen, Tschechen, Jugoslaven und Griechen darauf aufmerksam, dass sie in ihren Versammlungsräumen länger bleiben können als die Angehörigen der westlichen Nationen, und dass die Schnelligkeit, mit der ihre Rückführung in ihre Heimat durchgeführt werden kann, von ihrer Disziplin und der Befolgung der Befehle abhängt.

Das Oberkommando gibt folgende Spezialanweisungen für alle russischen Staatsangehörigen:

Alle Russen, die sich in den vom Oberkommando kontrollierten Gebieten befinden, werden so schnell wie möglich zu den russischen Behörden gebracht werden.

Für die polnischen Staatsangehörigen gelten folgende Sonderanweisungen:

Befreite Polen, die sich in den Gebieten Deutschlands befinden, die vom Alliierten Oberkommando kontrolliert werden, haben Gelegenheit, ihre Wünsche zu äussern, ob sie nach Polen zurückkehren wollen oder nicht. Jeder Fall wird individuell behandelt werden.

S.H.A.E.F.

FALLSCHIRM-AUSGABE

NUMMER 27 — Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force — 11. MAI 1945



DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

MILITÄR-KONTROLLE BEGINNT

Befreite Fremdarbeiter!

BLEIBT

wo Ihr seid, bis Eure Rückführung organisiert werden kann!

ZWEI MILLIONEN LEBEN NOCH IN BERLINS RUINEN

NACH dem Bericht eines Reuter-Korrespondenten ist das russische Militärkommando, das jetzt ganz Berlin unter seiner Kontrolle hat, mit allen Kräften bestrebt, wieder Ordnung in die tote Stadt zu bringen.

Rund zwei Millionen Menschen leben, wie der Korrespondent weiter mitteilt, noch in Berlin, davon jedoch die Mehrzahl in den äusseren Vororten. Die Rote Armee hat alle Lebensmittelvorräte der Stadt beschlagnahmt und sie aus ihren eigenen Vorräten aufgefüllt. Die Berliner erhalten auf diese Weise ausreichende Lebensmittel, 500 Gramm Brot pro Tag, Fleisch, Zucker, Kaffee und Kartoffeln. Arbeiten zur Wiederingangsetzung der Wasserversorgung sind im Gange.

Zahlreiche verwundete deutsche Soldaten, die in Untergrund-Lazaretten gefunden wurden, sind in russisch-geleitete Hospitäler gebracht worden, wo sie von deutschen Ärzten und Schwestern gepflegt werden.

Wie die russischen Behörden erklären, ist geplant, ein Teil des Untergrund-Bahnnetzes in einer Woche wieder in Betrieb zu setzen. In den Strassen Berlins liegen noch Hunderte von ausgebrannten Strassenbahnwagen und Pferdeleichen. Es besteht Gefahr, dass die Zehntausende noch ragender Brandmauern in vielen Stadtteilen zusammenstürzen. Nach dem Urteil von Fachleuten, ist es wahrscheinlich unmöglich, das Zentrum Berlins — wenn überhaupt — vor vielen Jahren wiederaufzubauen.

KRIEGSVERBRECHER WERDEN ABGEURTEILT

Die Vereinten Nationen haben alle Vorbereitungen getroffen, um nazistische und faschistische Kriegsverbrecher vor einen Gerichtshof zu stellen. Sie werden nach dem Beweismaterial abgeurteilt werden, das von der Kommission der Vereinten Nationen für Kriegsverbrechen in London sorgsam zusammengestellt wurde.

GUTHABEN GESPERRT

Alle deutschen Bankguthaben in Portugal wurden auf Anweisung der portugiesischen Regierung gesperrt.

AN ALLE BEFREITE: DISZIPLIN BESCHLEUNIGT DIE HEIMKEHR

GENERAL EISENHOWER, der Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte, hat folgende Anweisungen an alle befreiten Kriegsgefangenen, Fremdarbeiter und zwangsverschickten Personen erlassen:

1. **Bleibt an Ort und Stelle. Wartet Befehle ab.**
2. **Bildet kleine Gruppen Eurer Nationalität und wählt Führer.**
3. **Weg von den Durchgangsstrassen.**
4. **Verhütet Zerstörung von Werkanlagen, Vernichtung amtlicher Dokumente, vermeidet Unordnung, Plünderung und Sabotage, die nach den militärischen Gesetzen bestraft werden.**

Das Oberkommando gibt Euch weiter bekannt, dass das Tempo der Heimsendung für die einzelnen Nationalitäten verschieden sein wird. Die Angehörigen von Westeuropa, Engländer, Franzosen, Belgier, Holländer und Luxemburger, können schneller rückgeführt werden als die Angehörigen von Ost- und Südost-Europa.

Das Oberkommando macht also die befreiten Russen, Polen, Tschechen, Jugoslaven und Griechen darauf aufmerksam, dass sie, in ihren Versammlungsräumen länger bleiben können als die Angehörigen der westlichen Nationen, und dass die Schnelligkeit, mit der ihre Rückführung in ihre Heimat durchgeführt werden kann, von ihrer Disziplin und der Befolgung der Befehle abhängt.

Das Oberkommando gibt folgende Spezialanweisungen für alle russischen Staatsangehörigen:

Alle Russen, die sich in den vom Oberkommando kontrollierten Gebieten befinden, werden so schnell wie möglich zu den russischen Behörden gebracht werden.

Für die polnischen Staatsangehörigen gelten folgende Sonderanweisungen:

Befreite Polen, die sich in den Gebieten Deutschlands befinden, die vom Alliierten Oberkommando kontrolliert werden, haben Gelegenheit, ihre Wünsche zu äussern, ob sie nach Polen zurückkehren wollen oder nicht. Jeder Fall wird individuell behandelt werden.

DIE ARMEE ÜBT VORLÄUFIG NOCH KONTROLLE AUS

Wie Ministerpräsident Churchill am Donnerstag im Unterhaus mitteilte, erfordert die Heimsendung von Millionen von Menschen in Europa und ihre Verpflegung noch für einen kurzen Zeitraum die Aufrechterhaltung der vollen militärischen Kontrolle in Deutschland, bevor die Vier-Mächte-Kontroll-Kommission der Alliierten in Berlin in Tätigkeit treten kann.

Churchill unterstrich, dass der bewaffnete Widerstand erst seit 48 Stunden aufgehört habe, und erklärte weiter, dass im Interesse einer Versorgung der Millionenmassen und zur Vermeidung chaotischer Zustände die militärischen Behörden noch für kurze Zeit in Kontrolle gelassen werden müssen. Churchill fügte hinzu, dass die künftige Kontrolle von Berlin aus von den vier siegreichen Mächten gemeinsam ausgeübt werde".

DIE OST-VERLUSTE: 7 800 000 MANN

Nach einer Meldung aus Moskau betragen die deutschen Verluste an der Ostfront in drei Jahren 7 800 000 Mann an Toten und Gefangenen.

EIN NAZI-GOLDSCHATZ

Die Schweizer Behörden beschlagnahmten anlässlich der Schliessung der deutschen Gesandtschaft in Bern Gold im Werte von 10 Millionen Schweizer Franken.

FREMDARBEITER-SENDUNGEN

Programme siehe Seite 2

ENDE IN EUROPA VERSCHÄRFT KRIEG GEGEN JAPAN

Ein Luftangriff von mehr als 400 Super-Festungen auf Japan und die Landung amerikanischer Truppen auf der Insel Samal im Golf von Davao am Donnerstag waren für Japan die sichtbaren Zeichen, dass die siegreiche Beendigung des Krieges in Europa eine Erhöhung der Kriegsanstrengungen der Alliierten im Fernen Osten bedeutet.

Der Angriff auf Japan wurde durch die wahrscheinlich stärkste Luftmacht von Super-Bombern durchgeführt, die bisher gegen die japanischen Hauptinseln eingesetzt wurde. Die Bomber der 20. USA-Luftflotte griffen bei Tage die lebenswichtigen Öl-Tanklager bei Honshu und Kyushu an. Drei Flugplätze bei Kyushu und ein Flugplatz bei Shikoku wurden gleichfalls bombardiert.

DIE LETZTEN WIDERSTANDSNESTER HABEN KAPITULIERT

TRUPPEN der Alliierten marschierten im Laufe des Donnerstag in die von den Deutschen seit langem gehaltenen Garnisonen ein und Offiziere der Militär-Regierung übernahmen in Übereinstimmung mit der bedingungslosen Kapitulation die Kontrolle aller Städte.

Britische Einheiten besetzten die Kanal-Inseln und britische und griechische Offiziere nahmen die Kapitulation der deutschen Besatzungen von Kreta und Milos entgegen. Der Hafen von Kopenhagen wurde formell den Alliierten übergeben, die ihn ihrerseits wieder den dänischen Behörden zur Verfügung stellten.

In Oslo kamen die ersten britischen Truppen auf dem Luftwege an. Die deutschen Behörden wurden angewiesen, die Räumung von Oslo, Trondheim, Tromsoe und anderer norwegischer Städte bis Freitag-Mitternacht zu vollenden.

Der Präsident der Tschechoslowakei, Dr. Benesch, traf in Prag kurz nach der Befreiung der Stadt durch sowjetische Truppen der 1. Ukrainischen Armeegruppe ein.

Nach einem sowjetischen Kommuniquée haben die deutschen Truppen im Einschliessungsring zwischen Tukkum und Libau den Widerstand eingestellt. Einheiten der 3. Ukrainischen Armeegruppe vereinigten sich mit den Amerikanern bei Amstetten in Österreich.

Die Behörden der Militär-Regierung haben den Deutschen mitgeteilt, dass sie „bis zum Buchstaben" den Befehlen der Militär-Regierung nachzukommen haben.

In Lüneburg gab Oberst Stansfield der deutschen Zivil-Bevölkerung folgendes bekannt:

„Ihr werdet mit Gerechtigkeit behandelt werden, jede Missachtung der Befehle wird jedoch schwer bestraft werden. Wir sind nicht hier, um das normale Leben in Deutschland durch unmittelbare Handlungen wiederherzustellen. Das ist die Aufgabe der deutschen Zivil-Verwaltung und des deutschen Volkes."

Der Befehlshaber der Alliierten in Dänemark hat den deutschen Zivilisten, einschliesslich Frauen, mitgeteilt, dass sie nach Deutschland zurückzukehren haben.

FALLSCHIRM-AUSGABE

S.H.A.E.F.

NUMMER 31 Supreme Headquarters  Allied Expeditionary Force 15. MAI 1945

DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

EISENHOWER RÜGT MISSGRIFF

DISZIPLIN BESCHLEUNIGT DIE HEIMKEHR

GENERAL EISENHOWER, der Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte, hat folgende Anweisungen an alle befreiten Kriegsgefangenen, Fremdarbeiter und zwangsverschickten Personen erlassen:

1. Bleibt an Ort und Stelle. Wartet Befehle ab.

2. Bildet kleine Gruppen Eurer Nationalität und wählt Führer.

3. Weg von den Durchgangsstrassen.

4. Verhütet Zerstörung von Werkanlagen, Vernichtung amtlicher Dokumente, vermeidet Unordnung, Plünderung und Sabotage, die nach den militärischen Gesetzen bestraft werden.

Das Oberkommando gibt Euch weiter bekannt, dass das Tempo der Heimsendung für die einelnen Nationalitäten, verschieden sein wird. Die Angehörigen von Westeuropa, Engländer, Franzosen, Belgier, Holländer und Luxemburger, können schneller rückgeführt werden als die Angehörigen von Ost- und Südost-Europa.

Das Oberkommando macht also die befreiten Russen, Polen, Tschechen, Jugoslaven und Griechen darauf aufmerksam, dass sie in ihren Versammlungsräumen länger bleiben können als die Angehörigen der westlichen Nationen, und dass die Schnelligkeit, mit der ihre Rückführung in ihre Heimat durchgeführt werden kann, von ihrer Disziplin und der Befolgung der Befehle abhängt.

Das Oberkommando gibt folgende Spezialanweisungen für alle russischen Staatsangehörigen:

Alle Russen, die sich in den vom Oberkommando kontrollierten Gebieten befinden, werden so schnell wie möglich zu den russischen Behörden gebracht werden.

Für die polnischen Staatsangehörigen gelten folgende Sonderanweisungen:

Befreite Polen, die sich in den Gebieten Deutschlands befinden, die vom Alliierten Oberkommando kontrolliert werden, haben Gelegenheit, ihre Wünsche zu äussern, ob sie nach Polen zurückkehren wollen oder nicht. Jeder Fall wird individuell behandelt werden.

U.S.A. KÜRZEN RATIONEN

Schärfere Rationierung von Schmalz und Kürzung von Speiseöl für die amerikanische Zivilbevölkerung wurde durch den USA-Preiskommissar Chester Bowles verfügt „im Hinblick auf die grösseren Bedürfnisse für diese Produkte im befreiten Europa''

NAZIS SIND KEINE „BEFREUNDETEN FEINDE"

GENERAL EISENHOWER gab am Montag eine in scharfen Worten gehaltene Erklärung heraus, in der er feststellte, dass er eine Behandlung von Nazis und hohen deutschen Persönlichkeiten als sogenannte „befreundete Feinde'' nicht dulden werde.

General Eisenhower erklärte u.a.:

„Meine Aufmerksamkeit wurde auf Presseberichte gelenkt, nach denen Dienststellen höherer USA-Offiziere Nazis und hochgestellte deutsche Persönlichkeiten auf der Basis von „befreundeten Feinden'' behandeln. Jeder solcher Vorfälle stellt eine Zuwiderhandlung gegen meine ausdrücklichen und seit langem gültigen Befehle dar.

Drastische Massnahmen wurden ergriffen, um die sofortige Beendigung derartiger Missgriffe sicherzustellen.

Im übrigen sind alle diese zurückliegenden Fälle in keiner Weise bezeichnend für die Haltung der Armee, sondern das Ergebnis einer falschen Personen-Beurteilung, die noch den Ausdruck meiner entschiedenen Missbilligung erhalten wird.

In Namen der Armee und in meinem eigenen Namen bedaure ich diese Vorkommnisse''.

ÜBER 500 000 BRANDBOMBEN AUF NAGOYA

Mehr als 500 amerikanische Super-Festungen, mit der im pazifischen Krieg bisher schwersten Bombenlast, griffen am Montag Industrieanlagen in Nagoya, Japans drittgrösster Stadt, an.

Die Riesen-Flugzeuge warfen bei diesem Tagesangriff mehr als 500 000 Brandbomben auf die für die japanische Kriegführung lebenswichtigen Industriewerke. Die Mitsubishi Elektrischen Werke, eine von Japans grössten Werkzeugmaschinen-Fabriken, wurde schwer bombardiert. Die angreifenden Maschinen hatten von ihren auf den Marianen liegenden Basen eine Flugstrecke von mehr als 5 200 km zu bewältigen.

Auf den übrigen Abschnitten des Kriegsschauplatzes Ferner Osten erzielten die Alliierten weitere Fortschritte.

FREMDARBEITER-SENDUNGEN

über Radio Luxemburg auf Welle 1293m.

Französisch, 7.00; Polnisch, 7.10; Französisch für Belgier, 7.10; Italienisch, 8.20; Russisch, 12.45; Deutsch, 13.50; Holländisch, 17.15; Italienisch, 17.30 Französisch für Belgier, 17.45; Französisch, 21.00.

ÖSTERREICH WIRD WIEDER REPUBLIK

Die provisorische österreichische Regierung gab am Montag eine offizielle Erklärung über die Nichtigkeit des Anschlusses und die Wiedererrichtung Österreichs als demokratische Republik ab. Der österreichische Rundfunk berichtet ferner, dass alle Österreicher aufgerufen werden, ihr Äusserstes zu tun, um eine politische und wirtschaftliche Ordnung unter einer Regierung aller antifaschistischer Parteien wiederaufzurichten, die Unparteilichkeit und Gerechtigkeit garantiert.

NAZI-VERMÖGEN

Durch Nazi-Führer und andere offizielle Persönlichkeiten während der fünf Jahre einer systematischen Plünderung Europas angehäufte Vermögen werden jetzt durch Finanz-Experten der Britischen Militär-Regierung in Deutschland unter die Lupe genommen.

BRITEN BESETZEN HELGOLAND — 19 U-BOOTE ERGABEN SICH

Von verschiedenen Plätzen kamen am Montag weitere Meldungen von der Durchführung der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands.

In Kopenhagen griffen 130 dänische Freiheitskämpfer deutsche Schiffe an, deren Mannschaften sich weigerten, zu kapitulieren. Nach kurzem Gefecht wurden die Schiffe erstürmt. Ein Deutscher wurde getötet und mehrere verwundet. 285 Mann ergaben sich.

Britische Truppen landeten auf der kleinen Nordsee-Insel Helgoland. Sie kamen an Bord eines deutschen E-Bootes an, das kapituliert hatte und von dessen Heck die britische Flagge wehte, begleitet von neun deutschen Minenleg-Booten, die sich ebenfalls ergeben hatten.

Bis einschliesslich Montag hatten 19 deutsche U-Boote gegenüber den britischen Marine-Behörden kapituliert.

KURZ GEMELDET:

„UNTERWERFUNG MACHT MITVERANTWORTLICH"

Ein Sprecher der Bewegung „Freies Deutschland'' erklärte am Montag über Radio Moskau, dass die feige Unterwerfung hoher Wehrmachts-Offiziere unter die Nazi-Partei sie in breitem Umfang verantwortlich macht für die unnütze Verlängerung des Krieges und die von Deutschland gegen die Völker Europas begangenen Verbrechen.

* *

MITGLIEDSCHAFT ZUR PARTEI VERLEUGNET

Das Gericht der USA-Militär-Regierung in Köln hat einen gewissen Jakob Kutheius zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt, weil er bei der Ausfüllung seiner Personalkarte seine frühere Mitgliedschaft bei der NSDAP geleugnet hatte. Nach der gleichen Meldung haben Bürgermeister aus dem Bezirk Jülich frühere Nazis zur Auffüllung der Gräben, Panzerfallen und Granattrichter eingesetzt, soweit sie nicht auf ihren Bauernhöfen beschäftigt sind.

* *

GERAUBTER KUNSTSCHATZ AUFGEFUNDEN

Eine riesige Sammlung von geplünderten Kunstwerken, deren Wert auf annähernd 80 Millionen Mark geschätzt werden kann, wurde in einem Salzbergwerk in Österreich entdeckt. Darunter befanden sich weltbekannte Gemälde von Rembrandt, Leonardo da Vinci, van Dyck und Michelangelo, ferner die vollständige Rothschild-Sammlung, die berühmten Genter Altarstücke sowie aus dem Kloster Monte Casino geraubte Kunstschätze.

* *

NAZI-OPFER BEGRABEN

300 offizielle Persönlichkeiten der Stadt Leipzig wurden laut Radio-Luxemburg von den Alliierten zur Beerdigung von 120 verkohlten Leichen von Personen, die von den Nazis im KZ Tepla in der Tschechoslowakei ermordet wurden, beordert.

* *

KROGMANN ENTLASSEN

Der nationalsozialistische Bürgermeister von Hamburg, Krogmann, der vorübergehend auch nach dem Einmarsch britische Truppen in die Stadt seine Amtsgeschäfte weiterführte, wurde nun aus allen seinen Ämtern entlassen.

S.H.A.E.F.

FALLSCHIRM-AUSGABE

NUMMER 33 — Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force — 19. MAI 1945

DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

NAZISMUS WIRD AUSGEMERZT

KURZ GEMELDET:

Eine tschechoslowakische Kommission wird in Kürze in Deutschland eintreffen, um Zeugen zu hören und Nazi-Führer zu vernehmen, die sich in alliierter Hand befinden und die von der tschechoslowakischen Regierung benannt wurden. Nach Abschluss der Untersuchung werden der Kommission der Vereinten Nationen für Kriegsverbrechen weitere Angaben zugeleitet werden. Unter den von der tschechoslowakischen Regierung bereits benannten Personen befindet sich auch Hermann Göring.

* * *

2 500 GESTAPO INS KZ

Von den am 5. Mai noch zwischen 125 000 bis 140 000 Mann zählenden deutschen Truppen in Dänemark haben nach einer Reutermeldung jetzt annähernd 95 000 das Land verlassen. Alle Deutschen werden sorgfältig überprüft, ehe sie die Grenze überschreiten dürfen. Auf diese Weise wurden 2 500 Angehörige der Gestapo und Quislings entdeckt und in das Konzentrationslager Froeslev gebracht.

* * *

SKORZENY GEFASST

Die Gefangennahme von Oberstleutnant Otto Skorzeny, des SS-Kommandeurs und Leiters der seinerzeitigen Entführung von Mussolini, durch Truppen der 7. USA-Armee wurde am Donnerstag gemeldet. Skorzeny wird beschuldigt, einen Mordanschlag gegen General Eisenhower geplant zu haben.

* * *

MAX SCHMELING LEBT

Max Schmeling, der frühere Welt - Schwergewichtsmeister im Boxen, wurde am Donnerstag durch Militär-Polizisten der 21. Armeegruppe festgenommen. Schmeling war in Zivilkleidern und behauptete, aus seinem früheren Fallschirmjäger-Regiment entlassen worden zu sein.

* * *

ENGER SCHNALLEN

Eiserne Rationen, die eben über dem Hunger-Niveau liegen, wurden für die deutsche Zivilbevölkerung durch die britische 21. Armeegruppe angeordnet. Die Bevölkerung der Provinz Hannover hat Lebensmittelkarten erhalten, die sie zu Rationen von etwa 1 400 Kalorien täglich berechtigen.

* * *

DOENITZ' VERLUSTE

Mehr als 500 deutsche U-Boote wurden, wie der Befehlshaber der USA-Atlantik-Flotte, Admiral Jonas H. Ingram, mitteilte, während des Krieges versenkt. 126 Boote wurden durch die amerikanischen Streitkräfte vernichtet.

HAUPTSORGE: RÜCKFÜHRUNG DER ZWANGSVERSCHICKTEN

EINE strenge Regierung über Deutschland mit dem Programm einer „Ent-Nazifizierung" ist seitens der USA vorgesehen, wie der Unterstaatssekretär im Kriegsministerium Robert P. Patterson bei seiner Rückkehr nach Washington von einer Reise zu den Operations-Schauplätzen Europas feststellte.

Die erste Aufgabe des Kriegsministeriums sei die Überführung der Menschen und des Materials vom europäischen Kriegsschauplatz in den pazifischen Raum. Patterson erklärte weiter, dass die riesigen Probleme einer Rückführung der Fremdarbeiter, einer Heimsendung der Kriegsgefangenen und der Sorge für Millionen zwangsverschickter Personen unmittelbare Aufmerksamkeit verlangen.

„Die Deutschen müssen ihre Ernährung durch Arbeit selbst sicherstellen", erklärte Patterson. „Die deutsche Industrie muss kontrolliert und der Kriegsindustrie ein Ende bereitet werden. Über Millionen deutscher Kriegsgefangener wird verfügt werden müssen. Kriegsverbrecher werden prompt und ohne Weichheit ihrer Bestrafung zugeführt werden."

Die wirtschaftlichen Bedürfnisse von Ländern, die von Deutschland ausgeplündert wurden, seien zu berücksichtigen.

Patterson erklärte weiter, dass die Konzentrationslager der Nazis bei ihm den Eindruck einer „konzentrierten Grausamkeit ohne ein einziges Zeichen von Menschlichkeit" hinterlassen hätten. Es sei ein wahrhaft finsteres Bild gewesen, das ungemildert die Grausamkeit der Naziherrschaft gegenüber den hilflosen Zivilgefangenen enthüllte.

Die Dauer der Kontrolle des Alliierten Oberkommandos wird, wie Patterson noch unterstrich, durch die allgemeine Situation in Deutschland und durch die Schnelligkeit bestimmt werden, mit der Gesetz und Ordnung wiederhergestellt und die alliierte Kontrolle in den festgelegten Zonen in Kraft treten werden.

FERNOST-KRIEG: JAPAN GRÜNDET „VOLKSSTURM"

Wachsende Luftbombardements der japanischen Heimatinseln und steigende Erfolge der alliierten Streitkräfte zu Lande im pazifischen Raum geben dem japanischen Oberkommando neuen Anlass zu Befürchtungen.

In den letzten 24 Stunden kündigte die japanische Nachrichtenagentur Domei die Bildung von sogenannten „Freikorps des Volkes", ähnlich dem von den Deutschen in dem letzten Stadium des Krieges in Europa gegründeten Volkssturm, sowie eine drastische Reorganisation der japanischen Transport- und Verkehrsverwaltung an.

Sämtliche der mehr als 500 Super-Festungen, die Japans drittgrösste Stadt Nagoya am Mittwoch zum zweiten Mal in drei Tagen angriffen, sind wohlbehalten zu ihren Abflugbasen zurückgekehrt. Auch am Freitag loderten noch immer Brände in der Stadt.

IMMER MEHR „KLEINE HITLER" WERDEN GEFANGEN

Die Zahl der hinter Schloss und Riegel befindlichen früheren Gestapo-Mitglieder und Ex-Nazichefs wächst täglich, da die Besatzungsbehörden mit allen Mitteln die für Kriegsverbrechen und andere Vergehen gegen die Zivilisation verantwortlichen Gefolgschaftsleute Hitlers aufspüren.

In der bayrischen Stadt Bamberg wurden laut Radio Luxemburg 60 Gestapomänner festgenommen. Der stellvertretende Polizeichef von Bamberg wurde aus seinem Amt entlassen.

Eine „ziemlich erhebliche Anzahl" von Gestapoleuten wurde nach einer Reutermeldung in der Besatzungszone der britischen 2. Armee in Norddeutschland aufgegriffen. Zu gleicher Zeit wurden die politischen Gefangenen des Hitler-Systems aus ihren Gefängnissen entlassen.

Rund ein Dutzend Todesurteile, die noch einer Bestätigung durch den Oberbefehlshaber bedürfen, wurde wegen verbotenen Waffenbesitzes und anderer schwerer Vergehen ausgesprochen.

BEFREITE ZUERST

In Hamburg kehrt dank den Anstrengungen der Alliierten Militär-Regierung so etwas wie ein normales Leben langsam wieder. Eine der Hauptsorgen ist die Fürsorge für rund 100 000 Fremdarbeiter, die von den Nazis zur Sklavenarbeit hergebracht wurden.

ERSTE GEWERKSCHAFT

Die erste offiziell anerkante Gewerkschaft in Deutschland seit den Hitlertagen wurde von den deutschen Kohlenbergarbeitern in Alsdorf gegründet.

NAZI-SCHWARZ SITZT

Der Reichsschatzmeister der Nazi-Partei, Franz Xaver Schwarz, wurde nach einer Meldung von Radio-Luxemburg von alliierten Truppen gefangen genommen.

DISZIPLIN BESCHLEUNIGT DIE HEIMKEHR

GENERAL EISENHOWER, der Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte, hat folgende Anweisungen an alle befreiten Kriegsgefangenen, Fremdarbeiter und zwangsverschickten Personen erlassen:

1. Bleibt an Ort und Stelle. Wartet Befehle ab.

2. Bildet kleine Gruppen Eurer Nationalität und wählt Führer.

3. Weg von den Durchgangsstrassen.

4. Verhütet Zerstörung von Werkanlagen, Vernichtung amtlicher Dokumente, vermeidet Unordnung, Plünderung und Sabotage, die nach den militärischen Gesetzen bestraft werden.

Das Oberkommando gibt Euch weiter bekannt, dass das Tempo der Heimsendung für die einzelnen Nationalitäten verschieden sein wird. Die Angehörigen von Westeuropa, Engländer, Franzosen, Belgier, Holländer und Luxemburger, können schneller rückgeführt werden als die Angehörigen von Ost- und Südost-Europa.

Das Oberkommando macht also die befreiten Russen, Polen, Tschechen, Jugoslaven und Griechen darauf aufmerksam, dass sie in ihren Versammlungsräumen länger bleiben können als die Angehörigen der westlichen Nationen, und dass die Schnelligkeit, mit der ihre Rückführung in ihre Heimat durchgeführt werden kann, von ihrer Disziplin und der Befolgung der Befehle abhängt.

Das Oberkommando gibt folgende Spezialanweisungen für alle russischen Staatsangehörigen:

Alle Russen, die sich in den vom Oberkommando kontrollierten Gebieten befinden, werden so schnell wie möglich zu den russischen Behörden gebracht werden.

Für die polnischen Staatsangehörigen gelten folgende Sonderanweisungen:

Befreite Polen, die sich in den Gebieten Deutschlands befinden, die vom Alliierten Oberkommando kontrolliert werden, haben Gelegenheit, ihre Wünsche zu äussern, ob sie nach Polen zurückkehren wollen oder nicht. Jeder Fall wird individuell behandelt werden.

FREMDARBEITER-SENDUNGEN

über Radio Luxemburg auf Welle 1293m.

Französisch, 7.00; Polnisch, 7.10; Französisch für Belgier, 7.10; Italienisch, 8.20; Russisch, 12.45; Deutsch, 13.50; Holländisch, 17.15; Italienisch, 17.30; Französisch für Belgier, 17.45; Französisch, 21.00.